kanton glarus

Bau und Umwelt
Raumentwicklung und Geoinformation

Lagerbuchnummern

Dokumentation kantonales Geodatenmodell

Offizieller Bezeichner	**31-GL**
Version	**1.0**
Datum	**8. Dezember 2021**
Projektgruppe	Patrick Bühler, glarnerSach Ramon Cecchet, glarnerSach Kurt Hess, glarnerSach Peter Staub, Fachstelle Geoinformation
Änderungshistorie	2021-12-08 V 1.0 Festlegung, Publikation

Inhalt

1. Einführung **3**
1.1. Thematische Einführung der Datensätze 3
1.2. Beziehung zu anderen Daten/Systemen 3
2. Organisation **4**
2.1. Projektgruppe, Zuständigkeiten 4
2.2. Entscheide 4
3. Grundlagen für die Modellierung **5**
3.1. Bestehende Informationen 5
3.2. Neue Prozesse 5
4. Modell-Beschreibung **5**
5. Modell-Struktur: konzeptionelles Datenmodell **7**
5.1. Objektkatalog Klasse «Lagerbuchnummer» 7
5.2. UML-Klassendiagramme 7
6. Darstellungsmodell **7**
7. Nachführungskonzept **7**
8. Planung Datenerhebung/-überführung **8**
Anhang A – Glossar **9**
Anhang B – weiterführende Dokumente **9**
Anhang C – INTERLIS-Modelldatei **9**
Anhang D – Änderungshistorie **9**

1. Einführung

1.1. Thematische Einführung der Datensätze

Für jedes Gebäude welches per Definition als solches versichert werden kann (SachVG, Art. 20 und zugehörige Vollzugsvorschriften) vergibt die glarnerSach eine Gebäude-Nummer. Zusammen mit dem Gemeinde-Präfix ergibt sich für das entsprechende Gebäude eine eineindeutige Identifikations-Nummer, die Lagerbuchnummer (LBNr). Die LBNr dient der Kommunikation zwischen dem Versicherungsnehmer (private und öffentliche Eigentümerschaften) und den öffentlich-rechtlichen Ansprechpartnern (glarnerSach, kant. Verwaltung, kommunale Behörden) sowie anderen Dritten wie bspw. Korporationen. Beispiel einer LBNr: 160-1248 (160 = Schwanden, 1248 = Gebäude-Nr.). Zusammen mit der visuellen Abbildung der LBNr im Geoinformationssystem des Kantons Glarus (GIS) können sämtliche Anspruchsgruppen einheitlich mit der eineindeutigen LBNr kommunizieren und das entsprechende Gebäude auch verorten.

1.2. Beziehung zu anderen Daten/Systemen

Die LBNr wird als Gebäude-Identifikator für versicherte Objekte bei der glarnerSach verwendet und zu diesem Zweck auch als «Gebäudenummer» in der amtlichen Vermessung (AV) eingetragen. Mit Abschluss des schweizweiten Projekts zum Abgleich zwischen AV und Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) und zur Erweiterung des GWR erhalten sämtliche Gebäude zusätzlich einen Eidgenössischen Gebäude-Identifikator (EGID) Damit in bestehenden Dokumenten aber die gewünschten Gebäude nach wie vor via alte, in der AV geführte LBNr aufgefunden werden können, wird der letzte Datenstand der LBNr in der AV als eigener Datensatz gesichert und bei den publizierten Lagerbuchnummern als zusätzliche Information beigefügt. Diese Zuordnung erfolgt innerhalb des Raumdatenpools bei der Aufbereitung der LBNr-Publikationsdaten.

In den LBNr wird die Gefahrenstufe gemäss synoptischer Gefahrenkarte erfasst. Diese Information wird durch die Abt. Wald und Naturgefahren nachgeführt. Bei der Verarbeitung der Importdaten der glarnerSach im Raumdatenpool wird die Gefahrenstufe den LBNr zugeordnet.

2. Organisation

2.1. Projektgruppe, Zuständigkeiten

Patrick Bühler, glarnerSach: Leiter Organisation & Entwicklung

Ramon Cecchet, glarnerSach: Leiter Versicherung im Monopol

Kurt Hess, glarnerSach: Controlling

Peter Staub, Fachstelle Geoinformation: Datenintegration/-verwaltung im Raumdatenpool, Datenprozesse und Datenpublikation im kantonalen Geoportal.

2.2. Entscheide

Die LBNr werden als UTF8-codierte CSV-Datei aus dem Produktionssystem der glarnerSach exportiert und an den Raumdatenpool übermittelt (IAP-Prozess). Die CSV-Datei ist wie folgt strukturiert:

1. Spalte: LBNr (MUSS)

2. Spalte: EGID (optional)

3./4. Spalte: Koordinatenwerte (optional); *zwingend, falls kein EGID erfasst ist*.

Der Feldtrenner ist das Semikolon. Fiktives Beispiel:

```
lbnr;egid;ekoord;nkoord
010-1871;9080865;;                    ← EGID1 zu gleicher LBNr, keine Koordinaten
010-1871;190368970;;                  ← EGID2 zu gleicher LBNr, keine Koordinaten
030-234;;;                            ← nur LBNr (keine Publikation)
090-456;191677312;2999998;1999998     ← LBNr1 mit gleichem EGID, mit Koordinaten
120-2047;191677312;;                  ← LBNr2 mit gleichem EGID, keine Koordinaten
170-548;;2999999;1999999              ← LBNr ohne EGID, mit Koordinaten
```

Zeilen, welche nur LBNr aufweisen, aber weder EGID noch Koordinaten, werden ebenfalls importiert, aber nicht weiterverarbeitet und können folglich auch nicht publiziert werden.

3. Grundlagen für die Modellierung

3.1. Bestehende Informationen

Es wird ein neues kantonales Datenmodell LBNr definiert und festgelegt. Es muss durch einen Export/Import eine stetige Aktualisierung und Publikation von LBNr. sichergestellt werden können.

3.2. Neue Prozesse

- Integration der EGID in die Unternehmensapplikation zur Verknüpfung bestehender und neuer LBNr bei der glarnerSach;
- CSV-Export, siehe Abschnitt 2.2;
- Transfer zum Raumdatenpool via SFTP mittels Skript (glarnerSach), IAP-Prozess.

Die glarnerSach koordiniert die Erfassung von fehlenden, resp. nicht vorhandenen EGID zu bestehenden LBNr in ihrer Unternehmensapplikation.

4. Modell-Beschreibung

LBNr stellen eine einfache Nummer dar, wobei pro «Grundbuch» oder Ortschaft ein spezifisches Präfix verwendet wird:

Grundbuch	Ortschaftsname	Präfix glarnerSach (AA10GEM)
1618	Mühlehorn	010
1624	Obstalden	020
1608	Filzbach	030
1602	Bilten	040
1622	Niederurnen	050
1623	Oberurnen	060
1619	Näfels	070
1617	Mollis	080
1620	Netstal	090
1625	Riedern	100
1609	Glarus	(110) 111 / Klöntal: 112
1607	Ennenda	120

1616	Mitlödi	130
1629	Sool	140
1628	Schwändi b. Schwanden GL	150
1627	Schwanden GL	160
1621	Nidfurn	170
1612	Leuggelbach	180
1614	Luchsingen	(190) 191 / Adlenbach: 192
1610	Haslen	200
1611	Hätzingen	210
1604	Diesbach GL	220
1601	Betschwanden	230
1626	Rüti GL	240
1603	Braunwald	250
1613	Linthal	(260) Ennetlinth: 261 / Dorf: 262 / Matt: 263
1606	Engi	270
1615	Matt	280
1605	Elm	290

Da die Gebäudedefinition der AV und des GWR nicht identisch mit der der glarnerSach sind, kann es vorkommen, dass:

- eine LBNr keinem EGID zugeordnet werden kann;
- eine LBNr mehreren EGID zugeordnet werden kann;
- mehrere LBNr einem EGID zugeordnet werden können.

Die LBNr haben eine Punktgeometrie, die entweder aus mitgelieferten Koordinatenwerten berechnet wird oder aus den AV-Gebäudeflächen mittels Vergleich der erfassten EGID.

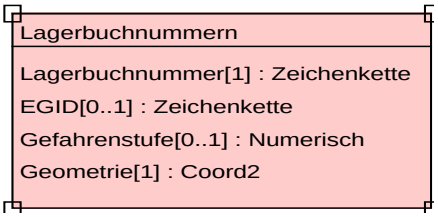
Zu jeder LBNr wird die Gefahrenstufe gemäss synoptischer Gefahrenkarte zugeordnet, siehe Abschnitt 1.2. Bei Objekten, die ausserhalb des Gefahrenbeurteilungsperimeters liegen, bleibt dieser Wert leer.

5. Modell-Struktur: konzeptionelles Datenmodell

5.1. Objektkatalog Klasse «Lagerbuchnummer»

Name	Kardinalität	Typ	Beschreibung
Lagerbuchnummer	1	Zeichenkette	Lagerbuchnummer, z.B. `111-280`
EGID	0..1	Zeichenkette	Eidgenössischer Gebäude-Identifikator (GWR/BFS), z.B. `2389008`
Gefahrenstufe	0..1	Zahl von 0 bis 4	Gefahrenstufe synoptische Gefahrenkarte; abgeleitete Daten der Abt. Wald und Naturgefahren! Leer = ausserh. Gefahrenbeurteilungsperim.
Geometrie	1	Punkt (Coord2)	Punktgeometrie

5.2. UML-Klassendiagramme



6. Darstellungsmodell

Die Darstellung des neuen «Datensatzes» soll mit dem bestehenden UI umgesetzt werden:

Einfache Kreismarkierung 0.4mm, blau (RGB 0,85,255):

Beschriftung 1:2’000—1:500: Arial kursiv 1.8m, 0.5mm Puffer, «um Punkt».
Beschriftung grösser 1:500: Arial kursiv 3.6mm, 0.5mm Puffer, «um Punkt».

7. Nachführungskonzept

Die LBNr werden durch die glarnerSach laufend nachgeführt. Bei Bedarf wird ein neuer CSV-Export erstellt und dem Raumdatenpool übermittelt. Via IAP-Prozess wird seitens Fachstelle Geoinformation sichergestellt, dass die Integration und Publikation der nachgeführten Daten automatisch «in Echtzeit» erfolgt.

Es ist sicherzustellen, dass die exportierte CSV-Datei immer gleich strukturiert und mit UTF8-Zeichencodierung als ZIP übermittelt sowie jedes Mal gleich benannt wird.

8. Planung Datenerhebung/-überführung

Der bestehende LBNr-Bestand in der AV wird zusammen mit EGID, Grundstücks- und Adressangaben exportiert und durch die glarnerSach vervollständigt. Ausgehend von diesem Datenbestand werden seitens glarnerSach sämtliche EGID in ihr System eingepflegt und nachgeführt.

Der Transfer zum Raumdatenpool erfolgt via CSV-Dateiexport und Datenbankimport in eine Importtabelle, welche gleich strukturiert ist wie die CSV-Datei. Mittels SQL-Skript wird der Strukturumbau in die Datenstruktur gemäss Datenmodell realisiert.

Anhang A – Glossar

–

Anhang B – weiterführende Dokumente

–

Anhang C – INTERLIS-Modelldatei

```
INTERLIS 2.3;

/** kantonales Datenmodell LAGERBUCHNUMMERN (glarnerSach), ID 31-GL
 */
!!@ technicalContact=mailto:geoinformation@gl.ch
!!@ furtherInformation=https://models.geo.gl.ch/pdf/GL_Lagerbuchnummern_V1.pdf
MODEL GL_Lagerbuchnummern_V1 (de)
AT "https://www.gl.ch"
VERSION "2021-12-08"  =
  IMPORTS Units,GeometryCHLV95_V1;

  /** Lagerbuchnummern der glarnerSach
   */
  TOPIC LBNR =
    OID AS INTERLIS.UUIDOID;

    /** Lagerbuchnummern
     */
    CLASS Lagerbuchnummern =
      /** Lagerbuchnummer
       */
      Lagerbuchnummer : MANDATORY TEXT;
      /** Eidgenössischer Gebäude-Identifikator (GWR/BFS).
       */
      EGID : TEXT;
      /** Gefahrenstufe synoptische Gefahrenkarte; abgeleitete Daten der Abt. Wald
und Naturgefahren! Leer = ausserhalb Gefahrenbeurteilungsperimeter
       */
      Gefahrenstufe : 0 .. 4;
      /** Geometrie: Punkt
       */
      Geometrie : MANDATORY GeometryCHLV95_V1.Coord2;
    END Lagerbuchnummern;

  END LBNR;

END GL_Lagerbuchnummern_V1.
```

Anhang D – Änderungshistorie

–